

## SCHWIMMEN

Zum Ende der Saison ging es für die Schwimmer des SC Dinslaken mal nicht ins Wasser, sondern auf das Wasser. Der Jugendausschuss hatte die Jugendlichen des Vereins auf die Wasserski-Anlage an der Wedau in Duisburg eingeladen. An Ende des Tages ging es mit guter Laune und reichlich Muskelkater in den Armen nach Hause. Und soviel sei verraten: Zum Schluss waren fast alle Teilnehmer mindestens einmal nicht nur auf dem Wasser, sondern auch im Wasser.

14 Schwimmer der Schwimm-Club Dinslaken gingen im thüringischen Meiningen bei einem der größten 24-Stunden-Schwimmen Deutschlands an den Start. Eigentlich hatte sich SCD-Longstrecken-Spezialistin Lea Torkler vorgenommen, mit einer neuen persönlichen Bestleistung aus dem Wasser zu gehen. Es zeichnete sich jedoch bereits nach wenigen Stunden ab, dass die Tagesform nicht passte. Sie befand sich da in guter Gesellschaft, denn auch Weltrekordlerin Vera Niemeyer aus Aachen musste ihren neuen Rekordversuch abends verletzungsbedingt abbrechen. Am Ende standen bei Lea 27200 Meter auf dem Konto. Sie war damit die erfolgreichste Dinslakenerin. Der SCD sicherte sich in der Vereinswertung überraschend den zweiten Platz und zeigt sich damit für das heimische 24-Stunden-Schwimmen Ende September bestens gerüstet.